

Es lebe das bayerische Schulsystem!

Beitrag von „kecks“ vom 30. Juni 2017 11:20

und übrigens: ich habe kollegen, deren kind *ist* auf der mittelschule (die alte hauptschule unter neuem namen). lieber junge, halt wenig interesse an schulischem/nicht so begabt/keine ahnung. und? eine andere hat ein kind am förderzentrum (schwere epilepsie, folgende lernbehinderung wegen der starken medikamente). ja, sicher sind die klassenkameraden nicht alle so gut gekleidet und eloquent wie am gymnasium, aber die lehrer sind klassenlehrer, das niveau ist dem leistungsvermögen der meisten angepasst und die schule ist sehr bunt, viele projekte, sehr viele externe partner. vermittlungsquote direkt nach abschluss in eine lehre bei über 80%. außerdem m-zweig (da ist das kollegenkind), die arbeiten auf einen mittleren abschluss, aber eben an der ms statt an der rs, hin.

die wirtschaftliche lage oberbayerns ist in diesen dingen imo ein extrem einflussreicher faktor. es ist hier sehr schwer, dauerhaft arbeitslos zu bleiben.